

# Neufassung der Prüfungsordnungen HSA und MBA – gestreckte Abschlussprüfung

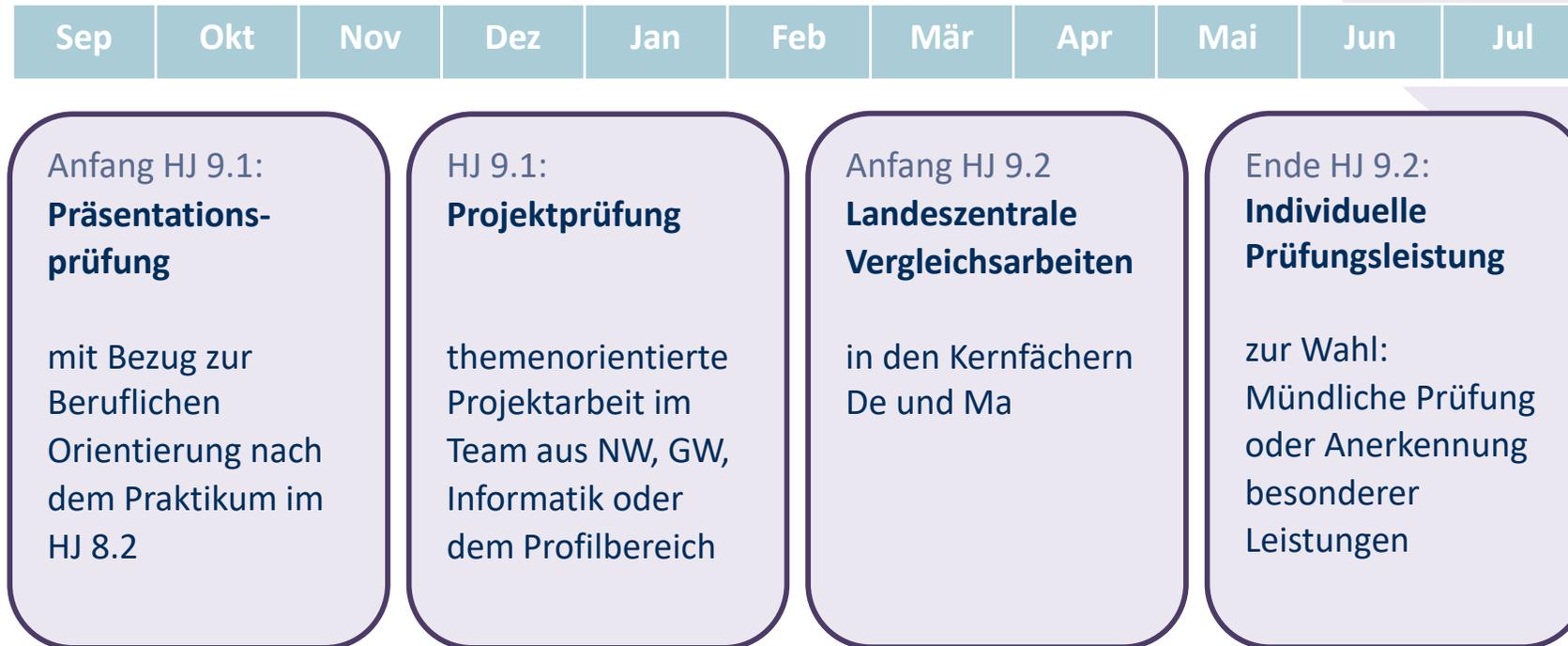
# Warum gibt es ein neues Prüfungsverfahren?

## **Ziele:**

- Aufwertung der Abschlüsse HSA und MBA
- Zeitgemäße, anspruchsvolle und prozessorientierte Prüfungsformate
- Aussagekraft der Schulabschlüsse für Schulen, Betriebe und Behörden erhöhen
- Neben Fachkompetenzen sollen auch soziale, personale, methodische und digitale Kompetenzen unter Beweis gestellt werden
- Lernprozessbegleitung mit der Möglichkeit, die Leistungen zu verbessern im Rahmen eines gestreckten Prüfungsverfahrens statt punktueller Prüfung am Ende des Abschlussjahres

# Abschlüsse über kompetenzorientierte Prüfung

## Prüfungselemente für den HSA



- Die Noten der Landeszentralen Vergleichsarbeiten in **Deutsch** und **Mathematik** gehen mit jeweils **25 Prozent in die Gesamtprüfungsleistung** ein.
- Die **Präsentationsprüfung**, die **Projektprüfung** und die **individuelle Prüfungsleistung** gehen mit **insgesamt 50 Prozent** zu jeweils gleichen Teilen in die Gesamtprüfungsleistung ein.

# Abschlüsse über kompetenzorientierte Prüfung

## Prüfungselemente für den MBA



- Die Noten der Landeszentralen Vergleichsarbeiten in **Deutsch, Mathematik** und **1. Fremdsprache** gehen mit **jeweils 20 Prozent** in die Gesamtprüfungsleistung ein.
- Die **Präsentationsprüfung**, die **Projektprüfung** gehen mit **jeweils 15 Prozent** und die **individuelle Prüfungsleistung** mit **10 Prozent** in die Gesamtprüfungsleistung ein.

# Präsentationsprüfung

# Gegenstand der Präsentationsprüfung

- Die Präsentationsprüfung ist eine **Einzelprüfung**, bei der die Schülerin oder der Schüler ihre oder seine **Präsentations-, Inhalts- und Kommunikationskompetenzen** aufzeigt und nachweist.
- Dazu gehört die Fähigkeit, **Informationen verständlich, strukturiert und zielgerichtet zu vermitteln**, und **auf Fragen und Rückmeldungen adäquat zu reagieren**.
- Gegenstand der Präsentationsprüfung ist **grundsätzlich das dreiwöchige Schülerbetriebspraktikum der Klassenstufe 8**.
- Schülerinnen und Schülern, die kein Schülerbetriebspraktikum absolviert haben, können in **Themengebieten der beruflichen Orientierung** geprüft werden („Richtlinien zur Berufs- und Studienorientierung an allgemeinbildenden Schulen im Saarland“).



# Vorbereitung auf die Präsentationsprüfung

- Die **Lehrkräfte entscheiden über die zulässigen Präsentationsmedien** wie zum Beispiel Folien, Plakate und andere geeignete Präsentationsmedien, aus denen die Schülerin oder der Schüler auswählen können. Ein **Werkstück kann als ergänzendes Präsentationsmedium zugelassen werden.**
- Zur **Vorbereitung** der Präsentation und des Präsentationsmediums sind **mindestens sechs Unterrichtsstunden** einzuplanen.
- Jede Schülerin und jeder Schüler hat eine **Probepäsentation** im Vorfeld der Präsentationsprüfung durchzuführen.



Führen eines Berufswahlportfolios (inkl. Praktikumsbericht)

Prüfungssimulation ggf. im Vorabgangsjahr

Festlegung des Prüfungsthemas nach Sichtung des Berufswahlportfolios

Erarbeitung des Präsentationsmediums Begleitung durch Schule (mind.6 Std)

Vorlage des Präsentationsmediums zur Sichtung und ggf. Feedback

Halten der Präsentationsprüfung mit vertiefendem Dialog

# Durchführung und Bewertung der Präsentationsprüfung

- Die Präsentationsprüfung **dauert in der Regel 15 Minuten.**
- Die Präsentationsprüfung umfasst die **eigentliche Präsentation, das Präsentationsmedium** sowie einen **vertiefenden Dialog** zwischen den Lehrkräften und dem Prüfling. Der vertiefende Dialog nimmt dabei mindestens die Hälfte der Prüfungszeit ein.

## Fachkompetenz in der Präsentation (25%)

- Fachliche Richtigkeit
- Sachgemäßer Einsatz vorbereiteter Materialien
- Herstellung von inhaltlichen Zusammenhängen
- Eigenständigkeit
- Reflexionsfähigkeit
- Transferleistung und Urteilsbildung

## Performanz während der Präsentation (25%)

- Zeiteinteilung
- Lautstärke, Verständlichkeit, Sprechtempo
- Angemessener Vortragsstil (flüssig, nicht abgelesen, lebendig)
- Angemessene Körpersprache, Zuhörerkontakt
- Angemessener sprachlicher Ausdruck (G-Ebene Klassenstufe 9)
- Genaue Verwendung von Fachsprache (E-Ebene Klassenstufe 10)

## Gestaltung und Einsatz des Mediums (25%)

- Anschauliche, angemessene und klare Gestaltung des Mediums
- Inhaltlich sinnvolle Gliederung des Mediums
- Sicherheit im Umgang mit dem Medium
- Sinnvolle Einbindung des Mediums in die Präsentation
- Zeigt, spiegelt individuelle Erfahrungen im Praktikum

## Kommunikationskompetenz im vertiefenden Dialog (25%)

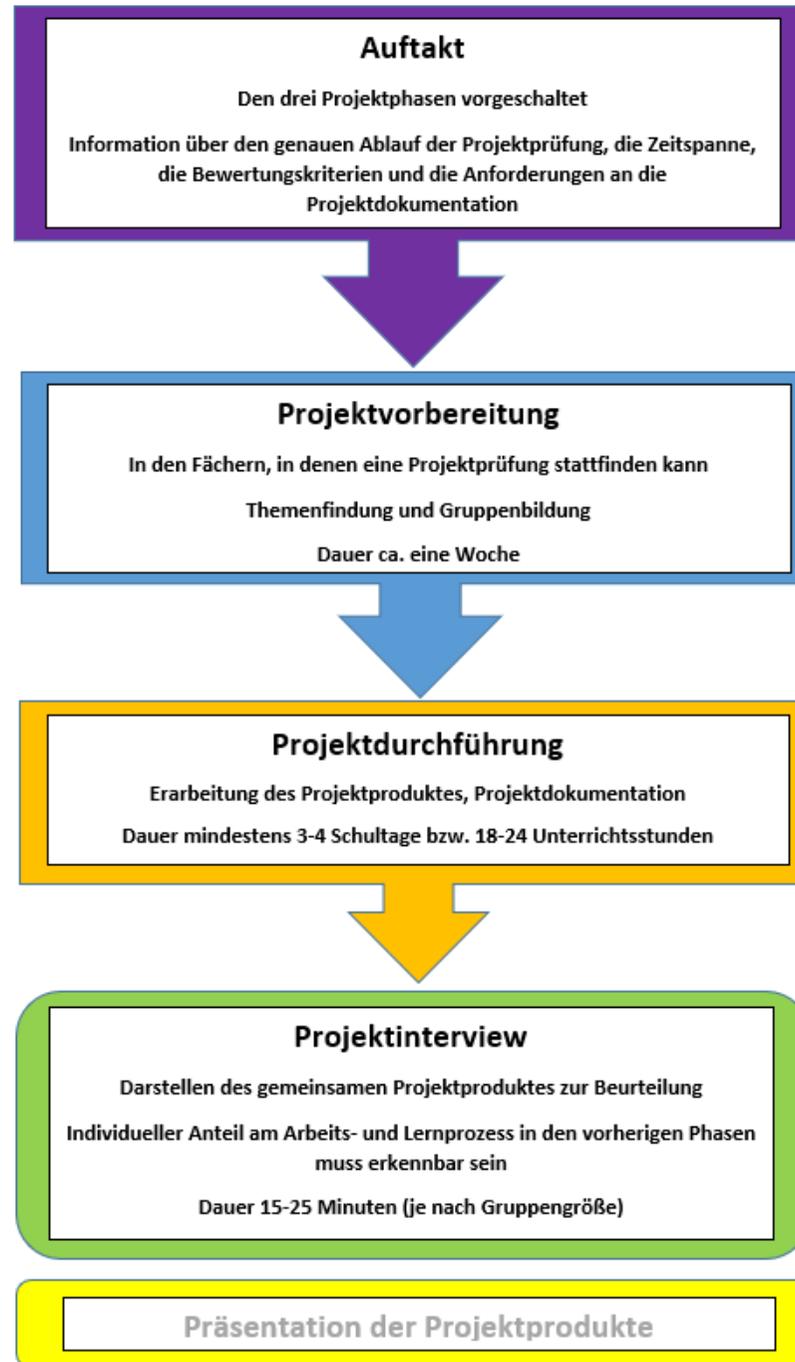
- Fachliche Richtigkeit
- Fähigkeit zur weiterführenden Erläuterung der Präsentation
- Angemessener sprachlicher Ausdruck
- Dialogfähigkeit
- genaue Verwendung von Fachsprache

# Projektprüfung

# Gegenstand der Projektprüfung

- Sie findet in einem der Fächer **Informatik, Gesellschaftswissenschaften (GW), Chemie, Physik, Biologie** oder einem **Profilfach** statt.
- Dabei sollen die Schülerinnen und Schüler in kleinen Gruppen ein **Projekt** zu einem bestimmten Thema **durchführen, es entwickeln, dokumentieren** und **darstellen**.
- In der Projektprüfung befassen sich die Schülerinnen und Schüler mit einem **zuvor behandelten Unterrichtsthema im Sinne eines vertieften Lernens**, dabei **nutzen sie ihre Basiskompetenzen und entwickeln diese weiter**.
- Das Unterrichtsthema umfasst **grundsätzlich die Unterrichtseinheiten des Fachunterrichtes der Klassenstufe 9/10** und **kann fächerübergreifend konzipiert werden**.

# Phasen der Projektprüfung



# Phasen der Projektprüfung

## Auftakt:

- Die Schülerinnen und Schüler werden über den **genauen Ablauf** der Projektprüfung, **mögliche Themenvorschläge** im Sinne eines vertieften Lernens, die **Zeitspanne**, die **Bewertungskriterien** und die **Anforderungen an die Projektdokumentation** informiert.

## Projektvorbereitung:

- Die Schülerinnen und Schüler **entscheiden sich für ein Thema und bilden dazu Projektgruppen** (in der Regel drei bis vier Schüler).
- Die Projektvorbereitung kann eine Woche lang **im Fachunterricht** aller Fächer stattfinden, in der die Projektprüfung abgelegt werden kann. Alternativ können eine **Projektwoche** oder einzelne **Projektstage** durchgeführt werden.
- Die Schülerinnen und Schüler **sichten vorhandenes Material, recherchieren und beschaffen weitere Materialien** oder **können Kontakt zu Expertinnen und Experten aufnehmen**.



Die Schülerinnen und Schüler **fassen ihre Projektidee zusammen und erstellen eine Projektplanung**.

# Phasen der Projektprüfung

## Projektdurchführung:

- Es ist empfehlenswert, einen **Zeitraum von mindestens drei bis vier Schultagen** einzurichten.
- Die Schülerinnen und Schüler **erarbeiten im Team ihr Projektprodukt**.
- Die Schülerin/der Schüler erarbeitet ihr/sein Projekt **in größtmöglicher Eigenständigkeit**. Die **einzelnen Projektschritte werden in einer Projektdokumentation festgehalten**, wobei die **individuellen Anteile aller Gruppenmitglieder erkennbar** sein müssen.

## Projektinterview:

- Das Projektinterview dauert je nach Gruppengröße und Projektprodukt in der **Regel 20 Minuten**.
- Die Schülerinnen und Schüler **berichten über den Projektplan, die Umsetzung des Projektes und erläutern ihr Projektprodukt**. Sie **reflektieren ihren gemeinsamen und ihren individuellen Arbeits- und Lernprozess** in der Projektvorbereitung und Projektdurchführung und sie **beurteilen ihr Projektprodukt**.

# Bewertung der Projektprüfung

## **Individueller Anteil an der Projektvorbereitung und Projektumsetzung (25%)**

- Beteiligung an der Entwicklung der Projektidee und der Projektplanung
- Treffen und Einhalten von Absprachen
- Konstruktive Kommunikation und Rolle im Arbeitsprozess
- Berücksichtigung des vorgegebenen Zeitrahmens
- Zielorientiertes und strukturiertes Arbeiten
- Qualität der abgegebenen Projektdokumentation

## **Individueller Anteil an der Produkterstellung (25%)**

- Eigenständigkeit
- Übernahme angemessener Teilaufgaben
- Zielorientierte Nutzung der Materialien und Quellen
- Fachliche und inhaltliche Angemessenheit
- Quantitative Angemessenheit

## **Individueller Anteil am Projektinterview zum Projektprodukt (50%)**

- Vertrautheit mit der inhaltlichen Tiefe (Erwerb neuer Kompetenzen)
- Vertrautheit mit dem Thema (Erwerb neuer Kompetenzen)
- Aufzeigen fachlich neuer Inhalte
- Reflexion des Arbeits- und Gruppenprozesses in der Projektdurchführung
- Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit dem Projektprodukt / Gruppenprodukt
- Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit dem eigenen Anteil
- Reflexion des Lernprozesses
- Fähigkeit zum Transfer des Projektprodukts in andere Kontexte
- Fachliche Richtigkeit und Informationsdichte der Beiträge im Interview
- Angemessenheit des Kommunikationsverhaltens während des Interviews



# Landeszentrale Vergleichsarbeiten (LZVA)

# Qualitätssicherndes Element: Landeszentrale Vergleichsarbeiten

HSA: Deutsch und Mathematik

MBA: Deutsch, Mathematik und 1. Fremdsprache

## LZVA

bezieht sich auf einen  
breiteren Kompetenz-  
/Themenbereich gemäß  
den Bildungsstandards

Die Arbeiten werden von Schülerinnen und Schülern der Ebene 9G und der Ebene 10E geschrieben.

## Landeszentrale Vergleichsarbeiten (LZVA)

- = schriftliche Prüfungen
- beziehen sich auf alle Kompetenzbereiche in den jeweiligen Fächern

### Durchführung:

- zu Beginn des zweiten Halbjahres
- landesweit an allen Gemeinschaftsschulen im Saarland gleichzeitig.

# Individuelle Prüfungsleistung

# Gegenstand der individuellen Prüfungsleistung

- **Letzter Prüfungsteil** des gestreckten Prüfungsverfahrens, ist eine **mündliche Prüfung**
- Sie berücksichtigt **praktische** und **theoretische Ansätze** und ist **produkt- und prozessorientiert**
- Sie kann in **einem Unterrichtsfach aus den in Klassenstufe 9/10** unterrichteten Fächern absolviert werden
- Anstatt der mündlichen Prüfung kann auch eine **besondere Lernleistung** erbracht werden (Wettbewerb oder das Ergebnis eines umfassenden, auch fachübergreifenden Projektes)
- **Themeninhalte**, die bereits in der Präsentations- oder Projektprüfung geprüft wurden, dürfen bei der individuellen Prüfungsleistung nicht mehr Gegenstand sein
- Dauer der **Einzelprüfung** in der Regel (in einer Fremdsprache Gruppenprüfung) **etwa 15 Minuten**
- Die Dauer einer individuellen Prüfungsleistung **mit praktischen Elementen** soll **drei Zeitstunden** nicht überschreiten

# Abschlusszeugnis / Gesamtprüfungsleistung

- **Gesamtprüfungsleistung (GPL)** und die **Jahresnoten der Klassenstufe 9/10** gemäß § 21 bzw. § 24 der Gemeinschaftsschulverordnung legen fest, ob die Prüfung bestanden ist oder nicht.

## Prüfungsleistungen

Deutsch landeszentrale Vergleichsarbeit \_\_\_\_\_

Mathematik landeszentrale Vergleichsarbeit \_\_\_\_\_

## Präsentationsprüfung Berufliche Orientierung

Thema: \_\_\_\_\_

## Projektprüfung

Thema: \_\_\_\_\_

## Individuelle Prüfungsleistung

Thema: \_\_\_\_\_

## Gesamtprüfungsleistung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit